

Margarethe Drexel mit Paul-Flora-Preis 2025 ausgezeichnet

- **Tirol und Südtirol würdigen Arbeit im Bereich der zeitgenössischen Kunst**
- **Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird seit 2010 abwechselnd von Tirol und Südtirol verliehen**
- **Offizielle Preisverleihung am 25. September 2025 in Glurns/Südtirol**

Margarethe Drexel aus Steeg im Lechtal (Bezirk Reutte) wird für ihr künstlerisches Schaffen ausgezeichnet und darf sich über den Paul-Flora-Preis 2025 freuen. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro und wird in Erinnerung an den 2009 verstorbenen Künstler Paul Flora seit 2010 jährlich abwechselnd von den Ländern Tirol und Südtirol an eine Künstlerin oder einen Künstler aus Tirol oder Südtirol verliehen. Die Preisverleihung durch Kulturreferent LH **Anton Mattle** und seinem für die Kulturagenden zuständigen Amtskollegen aus Südtirol, LR **Philipp Achammer**, findet heuer am 25. September 2025 in Glurns in Südtirol, dem Geburtsort Paul Floras, statt.

„Ich gratuliere Margarethe Drexel zu dieser großen, wohlverdienten Auszeichnung und danke der Jury für die überzeugende und gut begründete Auswahl der Preisträgerin“, sagt LH Mattle und betont: „Mit der Vergabe des Paul-Flora-Preises wird einerseits die Arbeit junger Künstlerinnen und Künstler aus Tirol und Südtirol gefördert und unterstützt, andererseits ein klares Bekenntnis und sichtbares Zeichen zur grenzüberschreitenden kulturellen Zusammenarbeit gesetzt.“

„Margarethe Drexel ist eine außergewöhnliche multidisziplinäre Künstlerin und es freut mich sehr, dass sie in diesem Jahr mit dem Paul-Flora-Preis ausgezeichnet wird. Dieser Preis steht für kreative Innovation und trägt dazu bei, nicht nur individuelle künstlerische Ausdrucksformen zu fördern, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Tirol und Südtirol zu stärken. Ich bin überzeugt, dass diese Initiative unsere kulturelle Vielfalt bereichert und kommende Generationen zu neuen künstlerischen Ideen anregt,“ ergänzt Kulturlandesrat Achammer.

Multidisziplinäre Künstlerin ausgezeichnet

Die multidisziplinäre Künstlerin Margarethe Drexel wurde 1982 im Tiroler Außerfern geboren und lebt und arbeitet zwischen Innsbruck, Steeg und den USA. 2016 absolvierte Drexel den MFA Studiengang in Public Practice am Otis College for Art and Design in Los Angeles. Zuvor studierte sie Performance, Digitale Kunst und Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und der Universität der Künste Saar

(Saarbrücken) sowie Philosophie und Kunstgeschichte an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck.

Die multidisziplinäre Künstlerin ist vor allem für ihre ortsspezifischen Installationen bekannt, die sich mit performativen Praktiken und transformativen Prozessen auseinandersetzen. Ihre Arbeit untersucht, wie symbolische Landschaften der Vergangenheit in der Gegenwart fortwirken, sichtbar werden und kontinuierlich neu verhandelt werden müssen.

„Margarethe Drexel geht in ihren Arbeiten großen Fragen nach Mechanismen von Herrschen und Unterwerfen nach. In ihren Installationen, Textilarbeiten und Skulpturen diskutiert sie diese Mechanismen häufig im Kontext von Tirol: in Glauben, Bräuchen und anderen traditionellen Praktiken. Formal zitiert und übersetzt die Künstlerin ästhetische Traditionen in die Sprache der Gegenwartskunst – auch das trägt zur unauflösbaren Vieldeutigkeit ihrer Werke bei. Die Stimmung, die Drexels Kunstwerke auslösen, ließe sich als ambigue beschreiben. Margarethe Drexel, die international ausstellt und studiert hat, seziert mit kritischem und zugleich liebevollem Blick den kulturellen Kontext in Tirol und lädt die Betrachterinnen und Betrachter ein, es ihr gleichzutun“, lautet ein Auszug aus der Begründung der Jury, der **Nina Tabassomi** (Direktorin des Taxispalais Kunsthalle Tirol) für Tirol, die vom Land Südtirol nominierte Kuratorin **Sabine Gamper** sowie **Andreas Flora** als Vertreter der Familie Flora